

Klaus Gold:

Einen Namen den man seit Jahrzehnten mit dem TSV Böbingen verbindet. Die Verbindungslinien zeigen zwei unterschiedliche Sportarten auf.

1. Klaus Gold der Turner.

Seit seinem sechsten Lebensjahr hat er sich dem Turnsport verschrieben.

Geturnt in der Gau - Mannschaft des TSV Böbingen. Einer der einzigen die aus dieser Mannschaft noch heute als Trainer fungiert. Der Turnsport war seine Leidenschaft. Der Sport wurde zu seinem Beruf oder zur Berufung.

Als Sportlehrer ist er täglich in der Halle und für den Sport zuständig. Beim TSV Böbingen hat er sich dem Training mit den Kindern verschrieben.

Klaus Gold hat die 20 Jährige Übungsleitertätigkeit im Mädchenturnen schon überschritten.

Übungsleiter im Mädchenturnen von 1980 bis 1990. Von 2003-2007 und seit 2014 bis heute.

Für viele würde diese Ehrenamtliche Tätigkeit ausreichen, nicht so für Klaus.

Seit dem Bau der Römerhalle 1982 hat es im auch noch eine andere Sportart angetan. Das Volleyballspielen.

1983 wurde auf seine Initiative die Volleyballgruppe des TSV Böbingen gegründet. Da Klaus sehr stark in der Turnabteilung verwurzelt war gab es nichts einfacheres als das die neue Volleyballgruppe auch in die Turnabteilung integriert wurde. Das war auch der Zeitpunkt für die Neuausrichtung der Turnabteilung des TSV Böbingen.

Klaus leitete die Volleyballgruppe von 1983 bis 1990. Von 1983 bis 2000 war er Übungsleiter, Trainer, Schiedsrichter im Volleyball. Spieler im Volleyball war er seit 1983 und lange Zeit auch einer der Besten in Böbingen. Wie schon beschrieben fand Klaus aber immer wieder zurück zum Turnsport.

Seine vier Kinder sind alle in der Turnabteilung groß geworden alle mit der Sportart Turnen oder Volleyball. Heute sind seine Kinder als Übungsleiter und Trainer ebenfalls jede Woche in der Turnhalle.

Das es beim TSV Böbingen zwei weibliche Ligamannschaften gibt ist nicht zuletzt auch der Verdienst von Klaus. Er ist für die Basisarbeit und das Erlernen von Übungsteilen mit hohem Trainingseinsatz zuständig. Gleichzeitig ist er die Väterliche Stütze der Mannschaft.

Bei jeder Turnveranstaltung ist er als Trainer und Betreuer mit seinen Turnerinnen unterwegs. Wer den Kalender der Turnabteilung des TSV Böbingen kennt, der weiß das dies heißt, in fast jedem Monat ist eine oder zwei Turnveranstaltungen.

Seine Turnerische Freizeit hat er Jahrzehnte lang auch auf den Großveranstaltungen des STB und DTB verbracht.

Wenn ich es richtig in Erinnerung habe hat er seit seinem ersten Deutschen Turnfest 1973 in Stuttgart und seinem erstem Landesturnfest 1974 in Biberach keines mehr verpasst. In Berlin beim letzten Deutschen Turnfest war er auch mit vor Ort dabei. Zwar nicht mehr als aktiver Turner, so doch als Mannschaftsspieler (Indiaka) , Fan und Trainer seiner Schützlinge ist er immer noch vor Ort bei diesen Großveranstaltungen.

Für dieses sportliche Engagement in 46 Jahren ununterbrochenem Einsatz für die anderen möchten wir dich heute als eine der besonderen Einzelsportler auszeichnen. Wir sagen Danke Klaus Gold.